



## **Universitätsbibliothek Paderborn**

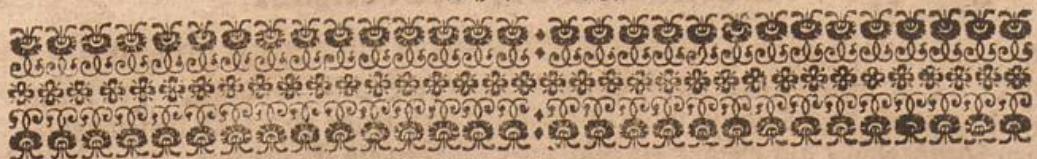
**Reimb dich/ Oder Ich Liß dich/**

**Abraham <a Sancta Clara>**

**Saltzburg, 1687**

Dominica I. Adventus. Arescentibus Hominibus pree timore. Luc. 21. De Eleemosyna.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-36106**



## Dominica I. Adventus.

*A crescentibus hominibus præ timore. Luc. 21.*

### De Eleemosyna.

**E**m starken / vnd heldenmuthigen Samson , will ich  
 heut / soll ich heut / vnd muss ich heut nachfolgen . Tausend  
 Philisteer / vnd bewaffnete Männer mit einem Esels-Kün-  
 backen / mit einem so schlechten bainernen Dusacken erschla-  
 gen / erlegen / das ist vil / das hat gethan Samson , das kan  
 ich aber nit . Dreyhundert Fuchs fangen / vnd dero Schwäff  
 mit brennenden Jacklen zusamien knüppfen / wordurch die Philistische Traid-  
 felder in Aschen gelegt worden / das ist vil / das hat gethan Samson , aber  
 ich nicht . Einen brüllenden Löwen / wie ein kleines Polster-Hündel erwür-  
 gen / das ist vil / das hat gethan Samson , das kan ich aber nicht . Ein gan-  
 ge grosse Statt-Pforten auf dem Angel zu heben / vnd auf den Achslen dar-  
 von tragen / wie einen geringen Bank-Laden / das ist vil / das hat gethan  
 Samson , das kan ich aber nicht . Auf einmahl ein grosses Gebäu vmbzu-  
 stürzen / vnd drey tausend Menschen hierdurch zu begraben / das ist vil / das  
 hat gethan Samson , das kan ich aber nicht . In wem will ich dann heut / vnd  
 soll ich dann heut / vnd muss ich dann heut dem Samson nachfolgen ? in wem ?  
 in dem . Samson hat auf ein Zeit bey einem kostbaren Banquet seinen Ga-  
 sten ein Rätsel vorgetragen / mit der Verhaiffung / daß er dreissig Ober- vnd  
 Under-Kläyder wolle spendieren demselbigen / welcher dises Rätsel werde auff-  
 lösen . Das Rätsel ware dises Innhalts . De comedente exivit cibus , &  
 de forte egressa est dulcedo : Von dem Essenden ist ein Speiß auf-  
 gangen / vnd von dem Starken ist ein Süßigkeit aufgangen . Die  
 Gäste trachten nach / sinneten nach / dachten nach / gründen nach / aber vmb-  
 sonst . Das Rätsel ware diser Auslegung / kurz vorhero hat er bey dem Wein-  
 Gebürg einen Löwen erwürget / nachmahlens aber in der Rückkehr / in des  
 todtens Löwens Rachen einen Bienen-Schwarm angetroffen / welche den be-  
 sten Hönig-Laden dagein versamblet / von deme Samson gekostet / vnd also

## Dominica II. Adventus.

wol hat können sagen / auf dem Essenden ist ein Speiß aufgangen /  
 massen auf dem Maul dieses Thiers dise süsse Speiß kommen. In diesem  
 Fall folge ich dem Samson nach / vnd sage / vnd trage ebenfalls denen heutigen  
 Zuhöreren / als meinen eingeladenen Gästen ein Rätsel vor / dieses Innhalts.  
**Wer den Teuffel lieb hat/ der kombaßt nicht zum Teuffel/ wer aber nicht den Teuffel lieb hat/ der kombaßt zum Teuffel :** Rathet? ich  
 sihe / ich muß es selbsten auflösen. Ins gemain pflegt man einen armen be-  
 dürftigen elenden Tropffen/ vnd Bettler einen armen Teuffel zu nennen. Er  
 ist wol ein armer Teuffel/rc. Wer solchen Teuffel lieb hat / der kombaßt nicht  
 zum Teuffel. De Eleemosyna vide Concio. S. Georgij, num. 6. Item/ Aluff/  
 Aluff/num. 83. Concio. S. Leopoldi , num. 10. Potest demonstrari hac die hor-  
 ror extremi Iudicij, **G**rigor supremi Iudicis, ubi Homines arescent pro timore, **G**.  
 è contrà verò erit hæc dies consolatoria omnibus ijs, qui misericordes erga pauperes  
 extitere, iuxta illud. **V**enite, esurivi, **G** dediſtis mihi manducare, **G**. **S**i vis esse  
 Mercator bonus, frènator egregius, da, quod non potes retinere, ut recipias, quod  
 non potes amittere. S. P. Augustinus in Epist.



## Dominica II. Adventus.

*Quid existis in desertum videre arundinem vento agitatum.*  
**Matth. II.**

### De Perseverantia.

**D**er Glorreiche/ Lehr-reiche/ vnd Lob-reiche Augustinus hat in  
 allweg diesen seinen Spruch wol in obacht genommen / daß man  
 zu drey M, M, M, nit leichtlich soll einrathen/ nemblichen Militiam,  
 Monasterium, Matrimonium, das ist / zum Soldaten-Stand/  
 Geistlichen Stand / vnd Ehe-Stand. Absonderlich zu dem Ehe-Stand ist  
 gar schwär einzurathen / vmb weilen selbiger gar selten wol gelingen thut /  
 dahero sagt der Poet:

Ach Glück über alles Glück ist /  
 Wann du nicht verbunden bist /  
 Ehe- los / frey / vnd vngebunden seyn /  
 Bringt dir weder Schmerz/ noch Peyn /

Wann